

Pressrelease Hoppler AG, Urdorf, 3. Februar 2020 (Text: Marie-Françoise Ruesch)

((Headline))

HOPPLER-Immobrunch 2020 – CO2 kennt keine Grenzen

((Lead))

Die Hoppler AG lud bereits zum 15. Mal zum traditionellen ImmoBrunch ins Üdiker-Huus in Uitikon-Waldegg ein. Zum Thema der diesjährigen Veranstaltung „CO2 kennt keine Grenzen“ referierte Dr. Patrick Dümmler von Avenir Suisse. Sein Fazit ist, dass die Schweiz in der CO2 Diskussion mehr erreichen kann, wenn sie sich mit anderen Ländern abstimmt. Alain Biner, CEO des Schweizer Vereins Smiling Gecko, der vom Fotograf Hannes Schmid gegründet wurde, stellte die vielfältigen und beeindruckenden Projekte in Kambodscha vor, die den Menschen ein Einkommen sichern und den Kindern eine Zukunft geben. Die Networking Plattform wurden von über 110 Branchenexperten besucht.

((Copy))

Am 30. Januar begrüsst Markus Hoppler, Inhaber und Geschäftsleiter der Hoppler AG, über 110 Gäste zum traditionellen Hoppler ImmoBrunch im Üdiker-Huus in Uitikon-Waldegg. Auch dieses Jahr greift Hoppler ein aktuelles Thema auf: „CO2 kennt keine Grenzen“. Dazu referierten Dr. Patrick Dümmler von Avenir Suisse und Alain Biner, CEO des Vereins Smiling Gecko. „Ich freue mich sehr, dass wir wieder zwei hochkarätige Referenten zu diesem wichtigen Thema für unseren ImmoBrunch gewinnen konnten,“ freut sich Hoppler.

CO2 – ein globales Thema

Die Themen Klima, Umweltschutz und Energie beschäftigen Regierungen und Organisationen rund um den Globus. Seit 61 Jahren betreibt die Hoppler AG Tankrevisionen, Tank-Bau, und Kontrollen. Hoppler AG ist ausserdem spezialisiert auf Regenwasseranlagen, Baustellentanks und Hochwasserschutz von Tankanlagen. „Mit Klima, Umweltschutz, CO2 und Energiefragen, setzen wir uns tagtäglich auseinander. Am ImmoBrunch möchte ich die Branche auf diese Themen sensibilisieren,“ erklärt Markus Hoppler.

Nach einer kurzen Einführung durch Markus Hoppler referiert **Dr. Patrick Dümmler**, Senior Fellow und Forschungsleiter bei Avenir Suisse. Unter dem Titel „Öko-Nationalismus zur Rettung des Klimas!“ nimmt er die Zuhörenden mit auf eine CO2-neutrale Reise hin zu einer möglichen, zukünftigen Schweizer Klimapolitik.

Dümmler präsentiert anhand des Klimapolitik-Szenarios anschaulich, dass ein reiner Fokus auf Massnahmen im Inland nicht zielführend ist. Die Analyse der Daten aus der Wissenschaft sprechen für sich: der Klimawandel ist Realität – auch in der Schweiz. Doch viele getroffene Massnahmen bezeichnet Dümmler als Symbolpolitik. So beispielsweise das Verbot von Plastik-Röhrli oder das angestrebte Plastik-Recycling. „Wenn eine Person ein Jahr lang Plastik sammelt hat das den gleichen Effekt, wie wenn sie einmal auf eine Autofahrt von 30 Kilometern verzichtet“, erklärt Dümmler. „Heute wird unser Gesellschaftssystem an sich in Frage gestellt – das Klima ist dabei nur der politische Aufhänger“, sagt er weiter.

Was kann die Schweiz tun?

Die Schweiz braucht eine verbindliche Klimapolitik, keine Symbolpolitik, nicht zuletzt auch um Investitionssicherheit für die Wirtschaft zu schaffen. Dümmler schliesst sein Referat mit der Aussage: „Die Schweiz muss ihren Anteil zur Entwicklung wirksamer Klima-Massnahmen leisten. Es braucht aber eine Lösung auf globaler Ebene mit einer Balance zwischen Kosten für die Wirtschaft und Nutzen des Klimaschutzes.“

Das Publikum nutzt die Gelegenheit und diskutiert mit dem Experten Dr. Patrick Dümmler Fragen zur Lage in der Schweiz. „Die Schweiz darf die Klimadiskussion nicht isoliert angehen“, sagt Teilnehmer Hans Barandun vom Hauseigentümergebiet Zürich. Für ihn ist klar, dass eine Reduktion der Emissionen in Europa nur Erfolg hat, wenn alle Staaten mitmachen.

Pressekontakt: Markus Hoppler, HOPPLER AG, Inhaber & GL, Steinackerstrasse 40, 8902 Urdorf,
044.734.48.14, markus.hoppler@hopplerag.ch, www.hopplerag.ch

Nach dieser ersten Fragerunde stellt Markus Hoppler den zweiten Referenten, **Alain Biner**, CEO des Vereins Smiling Gecko, vor.

Die Geschichte von Smiling Gecko begann mit Khat Waew, einem dreijährigen kambodschanischen Mädchen. Hannes Schmid lernte das dreijährige Mädchen als bettelndes Kind auf der Strasse kennen. Das Mädchen wurde von seinem Vater mit Säure im Gesicht und am Körper schwerverletzt und von seinem Vater an ein Bettlersyndicat verkauft. Hannes Schmid brachte das Mädchen in ein Waisenhaus. Dort erfuhr er von den Kindern in den Slums, die auf den Müllhalden leben. Der umtriebige Fotograf besucht die Slums und entschied sich während einem Jahr mit den Ärmsten zu leben. Den Menschen fehlte es an allem und er begann sie mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen.

Ökologische Landwirtschaft mit dem Agriculture Family Farming Project

In der nördlichen Provinz von Kampong Chnang auf einem Grundstück von 220'000 Quadratmetern Fläche vom ersten „Smart Village“ bewirtschaften 12 Familien ihre kleinen Bauernhöfe und haben damit eine Einkommensbasis für ihre Grossfamilien. Die Familien zahlen an Smiling Gecko einen Pachtzins, zeichnen für den Unterhalt der Einrichtungen verantwortlich und sind mit Unterstützung selbst dafür zuständig, Hilfskräften gerechte Löhne zu zahlen und Sozialversicherungen zu finanzieren.

Eine neue Schule aus nachhaltigen Materialien

Bald schon platzte die Schule aus allen Nähten. Hannes Schmid kontaktiert Prof. Dirk E. Hebel, Professor für nachhaltiges Bauen an der ETH Zürich. Dieser ist begeistert von der Idee, einen Wettbewerb unter seinen 34 Studenten auszuschreiben. Im Juli beginnen die Bauarbeiten und im November werden Kindergarten und die Grundschule eröffnet. Die Schule wird laufend ausgebaut und soll die Bildung von 1'100 Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe sicherstellen. Als Ausgleich werden den Kindern vielseitige Sport- und Freizeitaktivitäten angeboten.

Schweizer Unternehmen wie Sika oder Implenia unterstützen das Projekt. Ziel der Schule ist es, die Kinder vom Kindergarten durch die ganze Schulzeit auszubilden und ihnen den Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen. Neben der Ausbildung werden die Kinder auch mit Sportaktivitäten gefördert.

Das „Smart Village“ expandiert

Smiling Gecko hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Hilfe zu leisten – als Direkthilfe und durch Unterstützung anderer NGO's, dort wo die Not am grössten ist und besonders als nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe mit dem ganzheitlichen Clusterprojekt und seinen Säulen Bildung, Landwirtschaft, Handwerk/Produktion, Tourismus/Gastronomie. Hannes Schmid möchte nach dem gleichen Prinzip weitere „Smart Villages“ in Kambodscha errichten.

Was wurde aus Khat Waew?

Khat Waew ist heute 18 Jahre alt. Dank Smiling Gecko wurde sie medizinisch versorgt, besucht die Schule, hat Englisch gelernt, Freunde gefunden und singt und tanzt für ihr Leben gern. Sie möchte Politik und Englisch studieren, um Kindern in ihrem Land eine Zukunft zu geben.

Smiling Gecko hat die Teilnehmenden des ImmoBrunch sichtlich berührt. „Unglaublich, was Smiling Gecko für die Menschen in Kambodscha erreicht hat. Mich beeindruckt das Engagement aller Unternehmen und Helfer, die sich in Kambodscha einsetzen,“ sagt Romy Bossard, Abteilungsleiterin Livit AG.

Beim anschliessenden Netzwerken tauschen sich die Teilnehmenden über die Referate aus. Thomas Lott, CEO der Mobil in Time Gruppe, ist beeindruckt: „Was die Macher von Smiling Gecko in sieben Jahren erreicht haben, ist beeindruckend! Unser Land bräuchte mehr Menschen mit diesen Macherqualitäten, um auch die Forschung in der Reduktion der CO2 voranzutreiben.“

Die Teilnehmenden schätzen den ImmoBrunch, weil sie in den Impulsreferaten spannende Persönlichkeiten kennenlernen und Gelegenheit haben, sich beim Frühstück mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Auch Markus Hoppler, Inhaber der Hoppler AG und Organisator der Veranstaltung ist zufrieden: „Der ImmoBrunch ist jedes Jahr mein persönliches Highlight. Jetzt kann das Jahr richtig losgehen“.

Der nächste ImmoBrunch findet am **28. Januar 2021** im Üdiker-Huus in Uitikon-Waldegg statt.

Pressekontakt: Markus Hoppler, HOPPLER AG, Inhaber & GL, Steinackerstrasse 40, 8902 Urdorf, 044.734.48.14, markus.hoppler@hopplerag.ch, www.hopplerag.ch

Referenten

Dr. Patrick Dümmler, Avenir Suisse

Dr. Patrick Dümmler verantwortet als Senior Fellow und Forschungsleiter Offene Schweiz aussenwirtschafts-, agrar- und energiepolitische Themen. Er hält einen Master in Volkswirtschaft der Universität Zürich, doktorierte an der ETH Zürich und publizierte mehrere Lehrbücher. Nach über zehn Jahren in der Strategieberatung und Leitung eines Vereins zur Förderung der Medizintechnik-Exporte ist Patrick Dümmler seit November 2015 für Avenir Suisse tätig.

Alain Biner, CEO Verein Smiling Gecko

Alain Biner führt ein Family Office und ist nebenbei als CEO von Smiling Gecko tätig. Er hat an der HEC in Lausanne Betriebswirtschaft studiert und war in mehreren Banken als Vermögensverwalter tätig.

Pressekontakt:

Markus Hoppler
Geschäftsleitung
HOPPLER AG
Steinackerstrasse 40
8902 Urdorf,
044.734.48.14, markus.hoppler@hopplerag.ch, www.hopplerag.ch

Pressebilder zum 15. Hoppler Immo brunch 30. Januar 2020

Bild 1: (s. Mail-Anhang)

Über 110 Branchenexperten am Immo brunch der Hoppler AG nutzten die Netzwerkplattform für einen regen Austausch

Bild 2: (s. Mail-Anhang)

Dr. Patrick Dümmler von Avenir Suisse referiert am HOPPLER-Immo brunch zum Thema „Co2 kennt keine Grenzen“

Bild 3: (s. Mail-Anhang)

Alain Biner, CEO vom Verein Smiling Gecko, begeistert die Gäste mit seinem Referat zum Hilfsprojekt in Kambodscha

Bild 4: (s. Mail-Anhang)

Ein spannendes Thema, 2 hochkarätige Referenten und der zufriedene Gastgeber Markus Hoppler

Weitere Bilder vom Immo brunch 2020 sind erhältlich

Pressekontakt: Markus Hoppler, HOPPLER AG, Inhaber & GL, Steinackerstrasse 40, 8902 Urdorf, 044.734.48.14, markus.hoppler@hopplerag.ch, www.hopplerag.ch